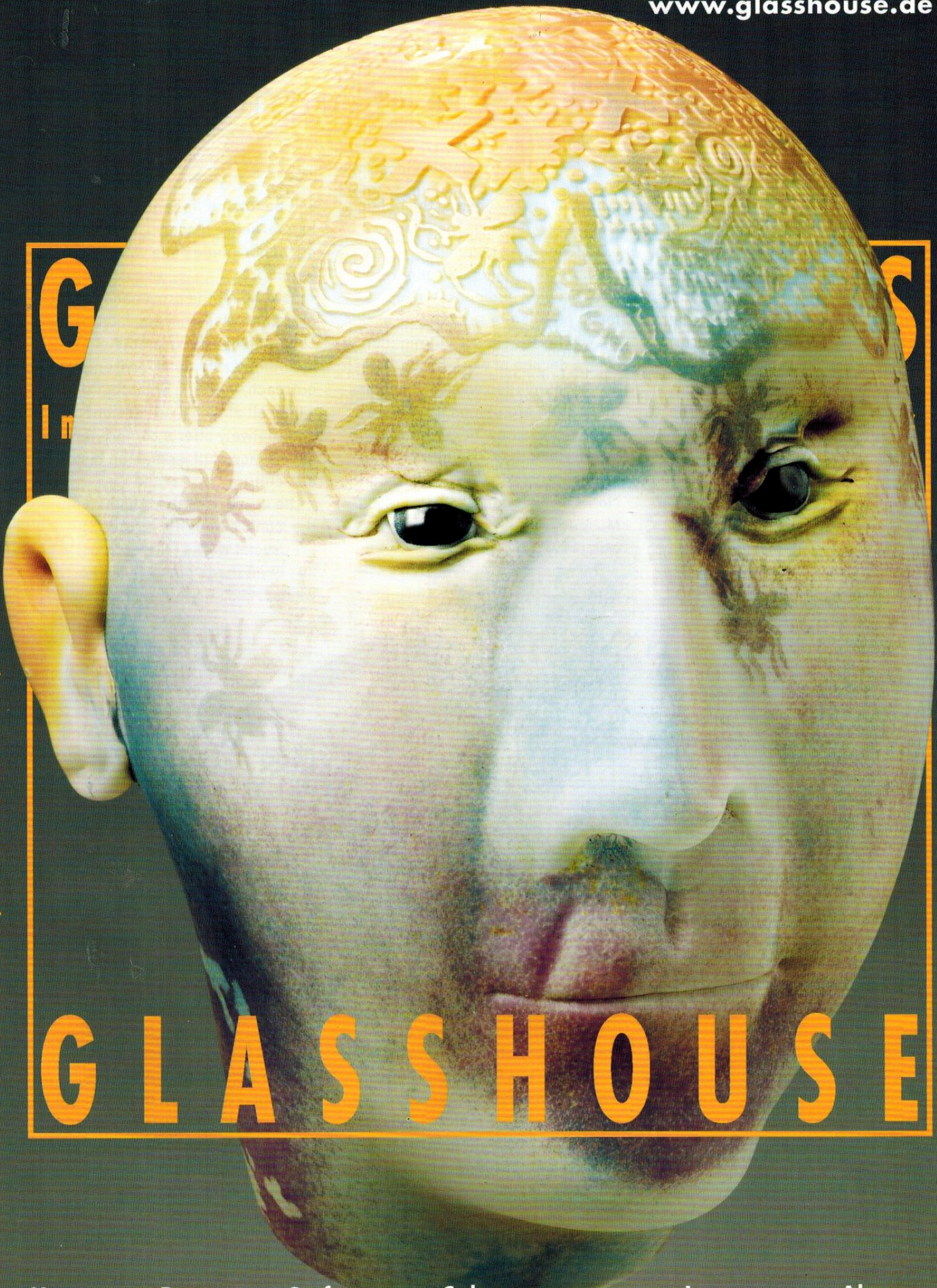


www.glasshouse.de

GLASHAUS / GLASSHOUSE 2/2022 11 EUR K49413

G
=

S



GLASSHOUSE

Montserrat Duran
Muntadas

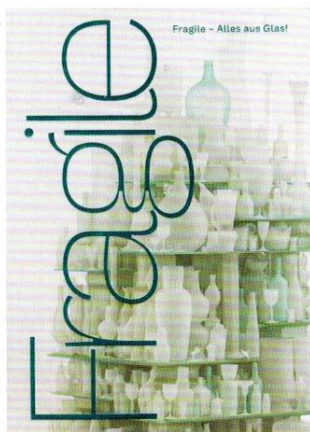
Stefan
Godecki

Coburger
Glaspreis 2022

Lara
Saget

Alena
Mateika

Ausstellungen in Heilbronn und Ahlen fast andächtig entgegen.



Der zweisprachige, wenig originelle und sogar irreführende Titel „Fragile – Alles aus Glas!“ ist reines Understatement. Er suggeriert: Hier geht es um mehr als um Fensterglas. Die mehrmals und wie zufällig eingestreuten „Werktexte“ sind erhellende und inspirierende Statements zu ausgewählten Werken in der Ausstellung. Bleibt zu erwähnen, dass Abbildungen und Layout exzellent sind, sieht man einmal davon ab, dass die Bildunterschriften mühsam lesbar sind und das Prinzip der besonderen Farbigkeit bei den Werktexten ab Seite 126 nicht durchgehalten wird. Sachbeiträge verschiedener Autor/innen widmen sich dem Thema Glas in den „Grenzbereichen und Randgebieten von Skulptur und Plastik“ (4). Die Beiträge sind von unterschiedlichem Anspruch und Gewicht. Warum der Sachbeitrag zu „Studio-glas“ (mit dem geradezu unglücklichen Untertitel „Glaskunst“) gerade einmal mit 4 Textseiten und 6 Künstlernamen auskommt, ist nicht zu verstehen. Der Beitrag von Monika Hawry-

lewicz zu Murano beleuchtet die Verdienste von Egidio Costantini und endet mit dem Jahre 2002 just zu einer Zeit, wo es nochmal spannend wurde mit zeitgenössischen Künstlern und Murano. Der vergleichsweise umfangreiche Beitrag zum Gebrauchsglas des frühen 20. Jh. gibt für die zeitgenössische Skulptur wenig her. Ein Lichtblick ist der Beitrag von Andreas Pinczewski zu Marcel Duchamp und die Folgen bis in die Gegenwart (82 – 95). Ferner erinnert Ralph Musielski in seinem Essay „Kult des Kristallinen“ an die Utopien von Bruno Taut und Nachfolger. Der Versuch, ihre poetischen Visionen in der zeitgenössischen Architektur wiederzufinden, wird leider gar nicht erst unternommen. Es bleibt das banale Fazit einer „zeitlosen Spannungsharmonie des Materials Glas“ (67). Auch der Beitrag von Manfred Schneider „Gläserne Häuser, durchsichtige Seelen“ zieht die visionären Linien nicht bis in die Gegenwart. Was der Katalog an Theorie bietet, ist überwiegend an der Vergangenheit orientiert. Anders die „Streifzüge durch das Skulpturale“ von Rita E. Täuber (14 – 39). Die Streifzüge liest man, als ob sie den Schlüssel zum tieferen Verständnis der Ausstellung bieten.

Katalog „Fragile – Alles aus Glas“, Köln, 2021. Geb., 160 S., mit großform. Abb. ISBN 978-3-86442-375-8. Preis: 35 EUR.

The Glasshouse Book of Angels

Das Buchprojekt „Engel hält Wort“ erscheint in

erweiterter Auflage. Es umfasst inzwischen 48 Seiten deutsch/englisch. Und es enthält Abbildungen von gläsernen Engeln der folgenden Künstlerinnen und Künstler: Mark Angus, Frauenau; Joseph Cavaliere, New York; Jean Cocteau (1890 – 1963); Max Ernst, Museum Walter, Augsburg; Barbara Freshwater-Holberndt, Essen; Peter Hecker (1884 – 1971); Kerstin Hofmann, Borchen; Silvia Lobenhofer-Albrecht, Offenhausen; Elke Mank, Neukirchen-Vluyn; Gundula Menking, Grönendeich; Ursula Merker, Kelheim; Hajo Mück, Dachau; Ramona Nix, Odenthal; Julian Plodek, Leipzig; Jochem Poensgen, Soest; Mare Saare, Haapsula, Estland; Herman Reichold, Paderborn; Hermann Ritterswürden, Zwiesel. Weitere Bewerbungen mit „Gläsernen Engeln“ sind jederzeit per Mail möglich: glashaus-verlag@t-online.de Downloads zur freien Verwendung über QR-Code und den folgenden Link. [Glashaus-Verlag, celebrates the International Year Of Glass with 'The Glasshouse Book Of Angels'. Pictures of „Glass Angels“ by internationally renowned artists are brought together with lyrical texts by Wolfgang Schmolders in this Glashaus-Verlag publication. The project started with Glasshouse 2/2021 and currently includes an online booklet of over 48 pages. And it is open for further free participation with photos of glass angels. The current status](https://www.forum-glas-bad-muender.de/verein-glasbibliothek.php)

can be viewed on the internet at <https://www.yumpu.com/de/document/view/66772561/engelhalt-wort>



As an online publication, the booklet can be shared via social media, free of charge. Contributions are possible at any time to Email: glashaus-verlag@t-online.de

Forum Glas

Im Zuge einer strategischen Partnerschaft wurde vor Jahren die angesammelte Fachliteratur zum Thema Glas als Dauerleihgabe in die Stadtbücherei Bad Münster integriert. Durch das Vermächtnis Dr. Peter Steppuhn, ist der Bestand auf über 400 Titel angewachsen. Um diesen Schatz mehr interessierten Personen zugänglich machen zu können, hat ein achtköpfiges Team von IT-Studenten der Hochschule Weserbergland in Hameln innerhalb von zweimal sechs Wochen alle bibliografischen Angaben digitalisiert. Jeder verfügbare Titel kann nun per Fernleihe zugesandt werden. Ab sofort können Sie auf der Website unter der neuen Rubrik <http://www.forum-glas-bad-muender.de/verein-glasbibliothek.php> nach Themen und Autoren suchen und erhalten dazu Auskunft über die verfügbaren Titel. (Hermann Wessling)